



Wettbewerb 2025

Preis des sächsischen Garten- und Landschaftsbaus

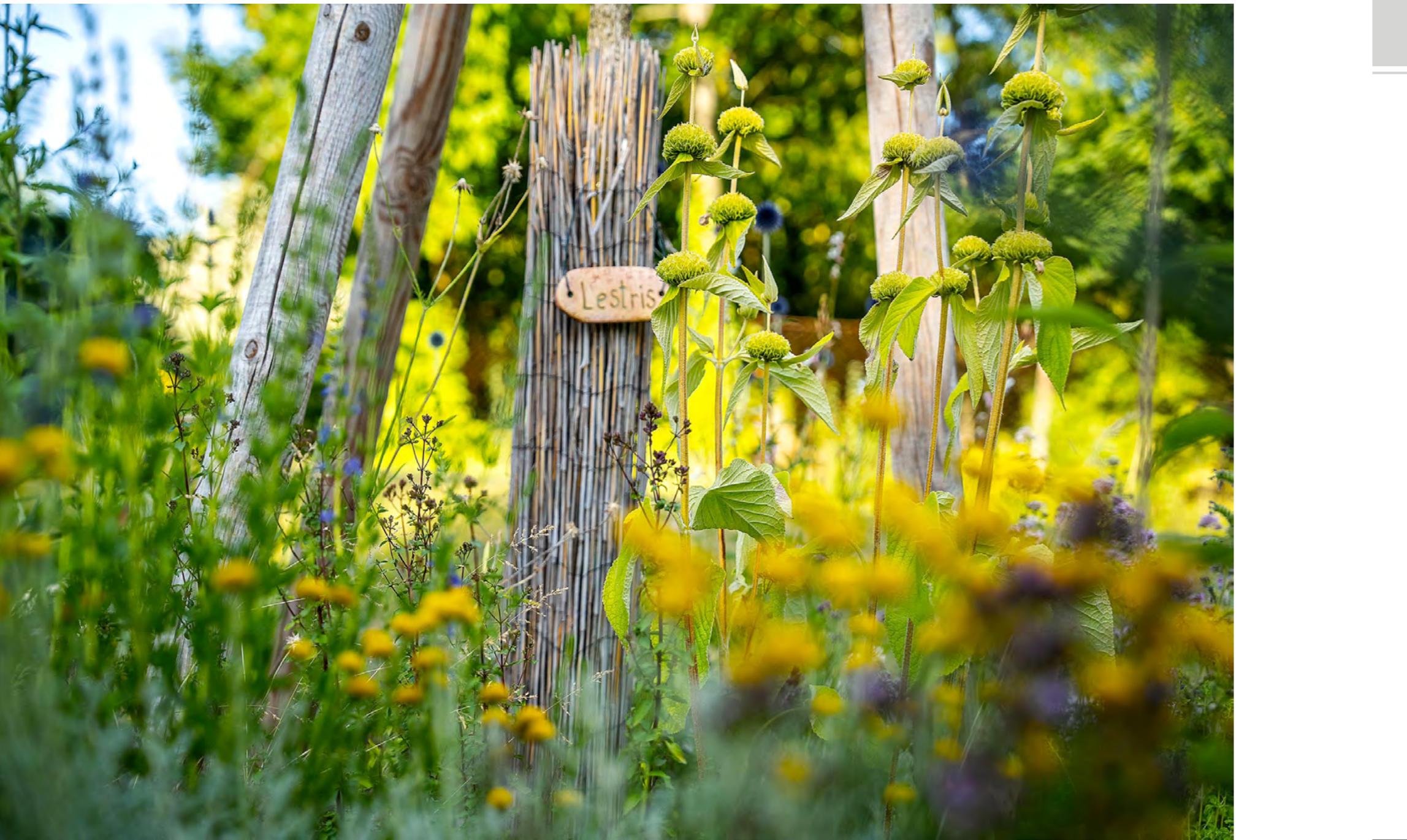
Ihre Experten für
Garten & Landschaft



LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Freistaat
SACHSEN



Inhalt

04	Vorwort
05	Grußwort
06	Ausschreibung zum Wettbewerb
07	Jury und Vorprüfer
Kategorie: Private Hausgärten	
08	Teilnehmer
12	1. Preis – UNGER-Park, Leipzig
14	Sonderpreis – Vom Steilhang zum nutzbaren Naturgarten, Dreiheide
16	Sonderpreis – Von der Brache zum Hausgarten, Dresden
Kategorie: Außenanlagen des Wohn- und Arbeitsumfeldes	
18	Teilnehmer
20	1. Preis – Marie von Borries Haus, Oberbärenburg
22	Sonderpreis – Villa Schön – Gründerzeit trifft Moderne, Zwickau
Kategorie: Landschaftsgärtnerische Spezialgebiete	
24	Teilnehmer
26	1. Preis – Dachterrasse Fraunhofer-Institut für Elektronenstrahl- und Plasmatechnik (FEP) Dresden
28	Eindrücke von der Preisverleihung am 28. Oktober 2025 im Garage-Campus Chemnitz
30	Tätigkeitsfelder des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus
32	Impressum

Vorwort

In einer Zeit, in der Klimawandel, Bodenversiegelung und zunehmender Verkehr unsere Lebensqualität in Städten und Gemeinden prägen, gewinnen grüne Freiräume – privat wie öffentlich – immer mehr an Bedeutung. Sie sind Orte der Erholung, der Begegnung und des Wohlbefindens. Gleichzeitig bieten sie Raum für Selbstverwirklichung, Naturerlebnis und aktive Gestaltung der eigenen Umgebung.

Gärten und Freiflächen müssen heute zahlreiche Aufgaben erfüllen: Sie verschönern nicht nur unser Umfeld, sondern speichern Wasser, kühlen die aufgeheizte Umgebung, filtern Staub und bieten wertvolle Lebensräume für Insekten, Vögel und andere Tiere. Damit tragen sie entscheidend zur Klimaanpassung und zum Schutz der Biodiversität bei.

Die im Wettbewerb eingereichten Projekte zeigen eindrucksvoll, wie kreativ, nachhaltig und verantwortungsvoll die Fachbetriebe des sächsischen Garten- und Landschaftsbauwesens diese vielfältigen Anforderungen umsetzen. Dabei ist es oft eine anspruchsvolle Aufgabe, die individuellen Wünsche und

Vorstellungen der Kundinnen und Kunden mit ökologischen, gestalterischen und funktionalen Aspekten in Einklang zu bringen – und dies in einem gesunden, stimmigen Maß. Die ausgezeichneten Projekte belegen, dass dies mit Fachwissen, Erfahrung und Feingefühl gelingen kann.

Besonders erfreulich ist die Bandbreite der Wettbewerbsbeiträge: von großzügigen Gartenanlagen bis zu kleineren Projekten, die zeigen, dass sich auch mit überschaubarem Aufwand bemerkenswerte Ergebnisse erzielen lassen. Allen Arbeiten gemeinsam sind handwerkliche Präzision, hohe gestalterische Qualität und ein spürbarer Respekt vor Natur und Material.

Mein besonderer Dank gilt dem Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e.V. für die Organisation des Wettbewerbs sowie allen beteiligten Planerinnen und Planern, Fachbetrieben und Bauherren für ihr Engagement. Ich gratuliere den Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich und wünsche mir, dass ihre Arbeiten viele Menschen inspirieren, neue grüne Lebensräume zu schaffen – für uns, für kommende Generationen und für eine lebenswerte Umwelt in unserem Freistaat.

Heinz Bernd Bettig
Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie

Der Preis des sächsischen Garten- und Landschaftsbauwesens ist ein sichtbares Zeichen für Qualität, Innovationskraft und Nachhaltigkeit. Jede Teilnahme ist ein Gewinn für die Betriebe selbst, aber auch für die öffentliche Wahrnehmung des Berufsstandes.

Die eingereichten Projekte machen deutlich, welchen Beitrag der Garten- und Landschaftsbau zur Steigerung der Lebensqualität, Klimaanpassung und Biodiversität in unseren Städten und Gemeinden leistet. Ob in privaten Gärten oder öffentlichen Freiräumen: überall entstehen grüne Lebensräume, die ökologische Verantwortung, funktionale Gestaltung und soziale Aspekte vereinen.

In diesem Jahr hatte die Jury die anspruchsvolle Aufgabe, in den drei Kategorien „Private Hausgärten“, „Außenanlagen des Wohn- und Arbeitsumfeldes“ sowie „Landschaftsgärtnerische Spezialgebiete“ insgesamt 13 Einreichungen zu bewerten. Dies ist ein eindrucksvolles Zeichen für die Vielfalt und das Engagement der sächsischen Garten- und Landschaftsbaubetriebe. Die Projekte zeigen, wie erfolgreich Bauherren, Landschaftsarchitekten und ausführende Unternehmen zusammenarbeiten. Der Wettbewerb ist damit nicht nur ein

starkes Marketinginstrument unserer Branche, sondern auch ein sichtbares Zeichen für Qualität, Innovationskraft und Nachhaltigkeit. Jede Teilnahme ist ein Gewinn für die Betriebe selbst, aber auch für die öffentliche Wahrnehmung des Berufsstandes.

Die eingereichten Projekte machen deutlich, welchen Beitrag der Garten- und Landschaftsbau zur Steigerung der Lebensqualität, Klimaanpassung und Biodiversität in unseren Städten und Gemeinden leistet. Ob in privaten Gärten oder öffentlichen Freiräumen: überall entstehen grüne Lebensräume, die ökologische Verantwortung, funktionale Gestaltung und soziale Aspekte vereinen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr
Andreas Wehrle
Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e.V.

Grußwort

Ausschreibung zum Wettbewerb

Präambel

Mit dem Wettbewerb „Preis des sächsischen Garten- und Landschaftsbaus“ sollen Maßstäbe für die Gestaltung privater Hausgärten, Außenanlagen im Wohn- und Arbeitsumfeld sowie bei landschaftsgärtnerischen Spezialgebieten gesetzt werden. Eine breit aufgestellte Öffentlichkeitsarbeit macht das Leistungsspektrum sowie die Leistungsfähigkeit der sächsischen Betriebe des Garten- und Landschaftsbau stärker bekannt.

Daher wird im Zusammenwirken vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) und dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. (VGLS) der „Preis des sächsischen Garten- und Landschaftsbaus“ für das Jahr 2025 ausgelobt.

Im Rahmen dieses Zusammenwirkens führt der VGLS im Auftrag des LfULG diesen Wettbewerb durch. Das LfULG stellt die Preisgelder und trägt die Kosten der Durchführung.

1 Wettbewerbskategorien

Die eingereichten Beiträge sollen die Gestaltung von Neuanlagen für eine der nachfolgenden Kategorien zum Inhalt haben:

- Private Hausgärten (z.B. Außenanlagen an Eigenheimen)
- Außenanlagen des Wohn- und Arbeitsumfeldes (z. B. Freianlagen an Geschäfts- und Bürohäusern, Anlagen von Wohnungsbaugesellschaften, Wohnungsbaugenossenschaften)
- Landschaftsgärtnerische Spezialgebiete (zum Beispiel Gebäudebegrünungen, Lärmschutzanlagen)

2 Teilnahmebedingungen

Eingereicht werden können alle in Sachsen befindlichen Projekte, die durch Betriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus ausgeführt wurden. Teilnahmeberechtigt sind nur Betriebe, die in Sachsen ihren Firmensitz oder eine Niederlassung haben. Auch durch Landschaftsarchitekten geplante Projekte können eingereicht werden, wenn diese von Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus ausgeführt wurden, die in Sachsen ihren Firmensitz oder eine Niederlassung haben. Weitere Teilnahmevoraussetzung werden in der jeweiligen Ausschreibung benannt.

Berücksichtigung findet höchstens ein Projekt pro Kategorie und Teilnehmer. Der Teilnehmer muss eine abgeschlossene, eigene Leistung einreichen, die im Zeitraum 1. Januar 2022 – 15. August 2025 fertiggestellt wurde. Leistungen, die bereits zu einem Vorgängerbewerb eingereicht wurden, können nicht erneut eingereicht werden. Mit der Teilnahme am Wettbewerb werden die in der Ausschreibung benannten Teilnahmevoraussetzungen vollständig anerkannt.

3 Eigentums- und Urheberrecht/Veröffentlichungen

Die Wettbewerbsausgeber haben das Veröffentlichungsrecht. Sie sind berechtigt, die Arbeiten einschließlich aller Bilder des Wettbewerbes mit Hinweis auf den Urheber ohne Gewährung einer zusätzlichen Vergütung uneingeschränkt zu nutzen. Sie sind von Ansprüchen Dritter freizustellen, die diese aufgrund der bei ihnen verbliebenen Urheberrechte oder aufgrund ähnlicher Rechte geltend machen. Der VGLS wird auf seiner Homepage über den Verlauf des Wettbewerbes informieren.

Die Projekte des Wettbewerbs, insbesondere die prämierten Beiträge, werden in Printmedien, Sozialen Medien sowie in einer Broschüre veröffentlicht. Die Namen der Teilnehmen-

den am Wettbewerb (GaLaBau-Fachbetriebe, mitwirkende Landschaftsarchitekten sowie die Bauherren) werden genannt. Mit der Einreichung der Unterlagen stimmt der Teilnehmer dieser Namensnennung zu.

4 Vorprüfung und Jury

Die Bewertung der eingereichten Wettbewerbsprojekte erfolgt durch eine Vorprüfung vor Ort und eine Jury. Die Prüfung und Bewertung der eingereichten Beiträge lehnt sich an die entsprechenden „Richtlinien für Planungswettbewerbe“ an. Die Jury beurteilt die Projektunterlagen in Abhängigkeit von ihrer schwerpunktmaßen Ausrichtung anhand einer der unter Punkt 1 genannten Kategorien und der Vorprüfung. Durch die Jury werden gegebenenfalls, je nach Themenwahl und Anzahl der eingereichten Beiträge, die unter Nummer 1 genannten Wettbewerbskategorien zusammengefasst oder den bestehenden Kategorien werden weitere hinzugefügt. Im Zweifelsfall entscheidet die Jury über den Verbleib des Einreichers im Wettbewerb.

Die Jury besteht mindestens aus je einem Vertreter

- des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- der sächsischen Lehreinrichtungen der Landschaftsarchitektur oder des Gartenbaus
- des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V.
- der Architektenkammer Sachsen oder des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten, Landesgruppe Sachsen

Zusätzliche Jurymitglieder können im Einvernehmen mit den Pflichtmitgliedern zugelassen werden. Die Mitglieder der Vorprüfung und die Mitglieder der Jury werden, in Abstimmung mit dem LfULG, vom VGLS berufen.

Die Jurymitglieder sowie deren Ehe-, Lebens- oder Geschäftspartner dürfen an der Planung und Ausführung eines oder mehrerer Wettbewerbsbeiträge nicht beteiligt gewesen sein.

5 Beurteilungskriterien

Alle eingereichten Einsendungen werden einer sachlichen Prüfung auf Einhaltung folgender Kriterien unterzogen: Teilnahmeberechtigung, siehe auch Punkt 2, termingerechte Einsendung der Unterlagen, Vollständigkeit der Unterlagen.

Alle Projekte, die den oben genannten Kriterien entsprechen, werden dann einer fachlichen Prüfung auf folgende Schwerpunkten unterzogen:

- Gesamtanlage und Gestaltungsqualität
- Klimawandelanpassung
- Nutzungsqualität
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- fachgerechte Ausführungsqualität

6 Prämierung

Unter den eingereichten Wettbewerbsbeiträgen können maximal drei erste Preise in gleicher Höhe der Preisgelder vergeben werden. Es dürfen Sonderpreise mit Preisgeldern in geringerer Höhe als für einen ersten Preis vergeben werden.

Die Anzahl der Preise und die Höhe der Preisgelder wird durch die Jury in Abhängigkeit von der Qualität und Beispielwirkung der eingereichten Projekte festgelegt. Pro Wettbewerbskategorie stehen maximal 3.500 Euro Preisgeld zur Verfügung, insgesamt 10.500 Euro.

Alle Wettbewerbsteilnehmenden erhalten eine Urkunde. Zusätzliche Anerkennungen und Sonderpreise können vergeben werden. Es besteht kein Anspruch auf Gewährung einer Prämie, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Jury und Vorprüfer

Jury

- Tom Kirsten

ö. b. v. Sachverständiger für Garten-, Landschafts- und

Sportplatzbau, Pirna

- Phil Michel

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und

Geologie, Abteilung 8: Gartenbau

- Prof. Dr. Henning Günther

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Fakultät Landbau/Umwelt/Chemie; Fachgebiet Garten-

und Landschaftsbau, Pillnitz

- Axel Keul

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Sachsen e. V., Klipphausen

Vorprüfer

- Beate Röder,

Landschaftsarchitektin, Kurort Oberwiesenthal

- Carola Klausner und

Anderas Klausner,

Klauwthi Gärten- und Landschaftsbau, Inh. Andreas

Klausner, Döbeln

- Melanie Müller-Lüteritz und

Nadine Natzschka,

Müller Gärten- und Landschaftsbau, Finanzhandels

GmbH, Osnabrück

- Ute Vitté,

Ute Hartig Gärten- und Landschaftsbau, Leipzig

- Philipp Wassermann,

grünstadtgärtnergestaltung, Raddebu

- Erik Stark,

der grüne Individualis GmbH, Jena/Rödel, Königstein

- Michael Uhlig,

Böhme GmbH

Gärtnergestaltung, Barnewitz

- Fabian Schubert,

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und

Geologie, Radebeul

Kategorie: Private Hausgärten



360° Landschaftsgestaltung Bäume erhalten – Landschaften gestalten
Schönbrunnstr. 13, 01097 Dresden

Projekttitel: [Vor den Toren Leipzigs – Natur neu inszeniert](#)
Leipzig

Planung: 360° Landschaftsgestaltung Bäume erhalten – Landschaften gestalten



Dein Gartenraum Steffen Langbein
Schweizergartenstr. 1e, 04808 Wurzen

Projekttitel: [Vom Steilhang zum nutzbaren Naturgarten](#)
Dreiheide

Planung: Steffen Langbein



EdGarden GmbH Gartenkultur & Landschaftsbau
Nentmannsdorf 79, 01819 Bahretal

Projekttitel: [Von der Brache zum Traumgarten](#)
Dresden

Planung: Georg Kahsnitz, EdGarden GmbH



Gartengestaltung Marco Theim

Wöbbeliner Str. 2, 04158 Leipzig

Projekttitel: [UNGER-Park](#)
Leipzig

Planung: Gartengestaltung Marco Theim

Kategorie: Private Hausgärten



Hansel Garten- und Landschaftsbau GmbH
Am Hahnweg 5
01328 Dresden

Projekttitle: **Grünes Wohnen – Moderne Architektur**
Dresden

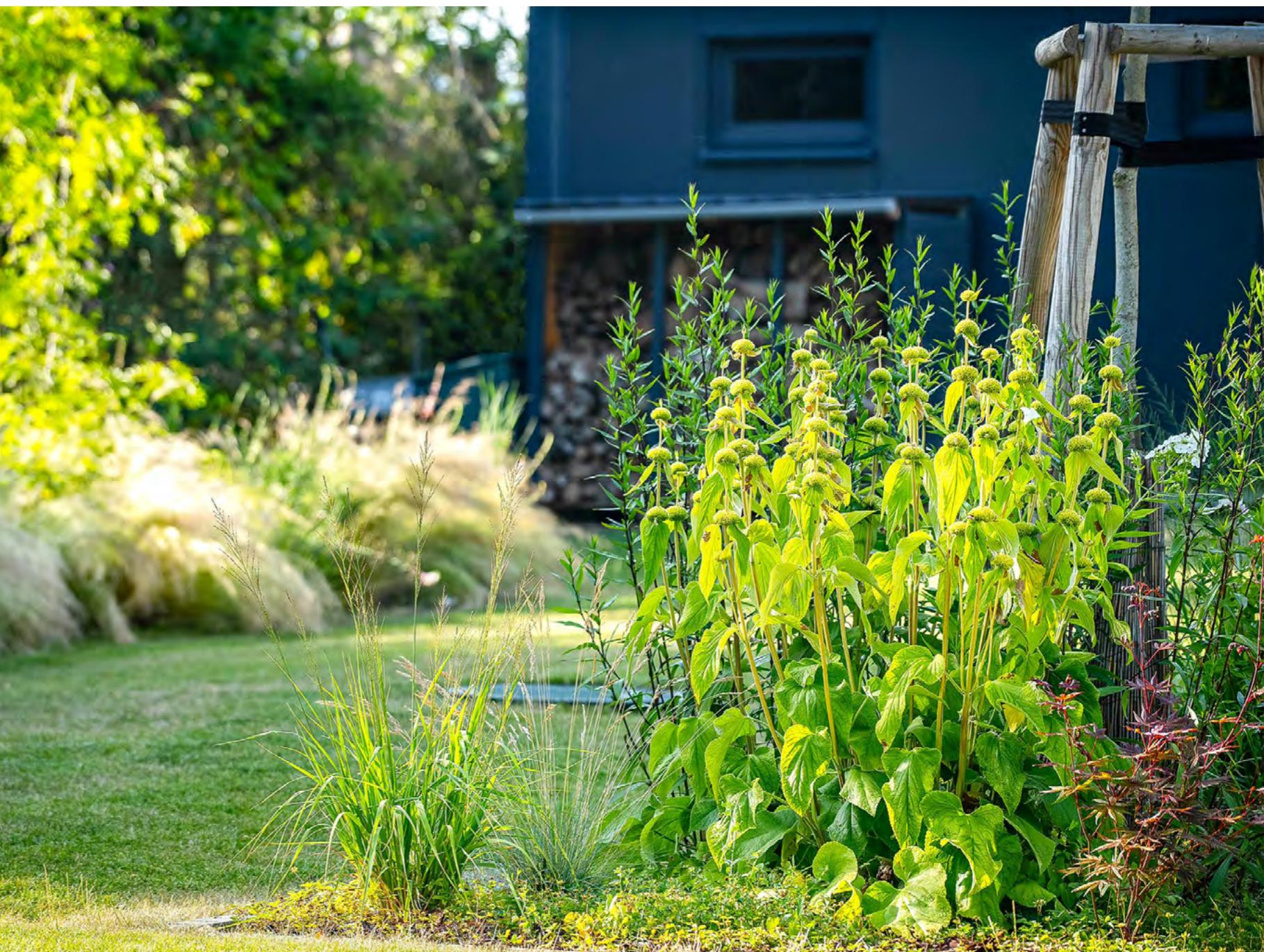
Planung: Rehwaldt Landschaftsarchitekten



Wirth & Wiener GmbH
Am Erlenwald 4
09128 Chemnitz

Projekttitle: **Die hängenden Gärten von Flöha**
Flöha

Planung: Mathias Franz, Wirth & Wiener GmbH



Private Hausgärten 1. Preis – UNGER-Park



Gartengestaltung Marco Theim
Wöbeliner Str. 2, 04158 Leipzig

Projekt: **UNGER-Park**, Leipzig

Planung: Gartengestaltung Marco Theim



Laudatio

Im Sommer 2022 beauftragte Familie Unger aus Leipzig-Eutritzschen die Neugestaltung ihres ca. 1.400 m² großen Grundstücks. Nach dem Abriss eines alten Reihenhauses entstand ein neues Wohnhaus im Landhausstil. Der Garten sollte sich stilistisch an einem farbenfrohen Cottage-Garten orientieren. Gewünscht waren Stellplätze für PKWs, Wohnmobil und Bootsanhänger, pflanzliche und bauliche Sichtschutzelemente, verschiedene Sitz- und Aufenthaltsorte, ein Spiel- und Sportbereich sowie eine klare Trennung von Vor- und Hauptgarten. Ergänzt wurde das Konzept mit Wasserelementen, pflegeleichten Pflanzungen, automatischer Bewässerung, Mähroboter und Gartenbeleuchtung.

Die Planung erfolgte als aufwendig colorierte Handzeichnung – ein Ausdruck kreativer Sorgfalt und handwerklicher Quali-

tät. Das Ergebnis ist ein Garten, der nicht nur höchsten gestalterischen Ansprüchen gerecht wird: Er hält durch liebevolle Details, Blickachsen und abwechslungsreiche Gartenräume zahlreiche Überraschungen bereit.

Gartengestaltung Marco Theim realisierte ein überzeugendes Gesamtkonzept, das Funktionalität, Atmosphäre und Langbigkeit verbindet. Beachtenswert ist unter anderem die sensible Fortführung des Straßenbegleitgrüns ins Grundstück, wodurch ein fließender Übergang zum privaten Raum entsteht. Der Einsatz von Stainzer Hartgneis in verschiedenen Belagsformen verleiht dem Garten ein natürliches, hochwertiges Bild. Als gärtnerisches Gestaltungselement natürlicher Art fällt eine mit Kletterrosen berankte aus Robinienholz gefertigte Pergola ins Auge. Sitzmauern wurden mit integriertem Holzlager versehen. Eine Wasserwand mit Trog sowie verdeckte Bodenhülsen für Sportgeräte zeigen planerische Weitsicht. Ein Schotter-

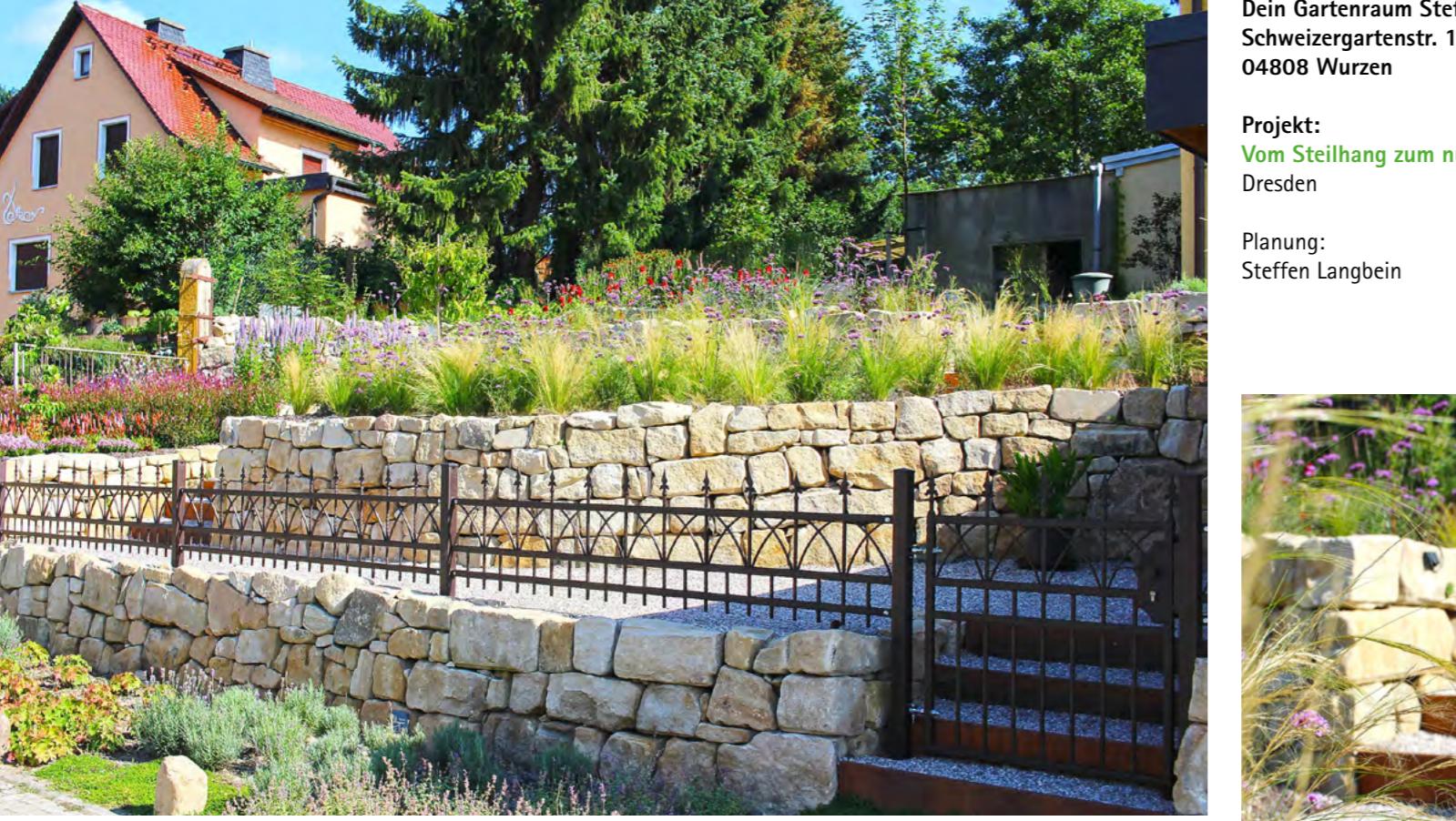
rasenweg aus Rasenwaben ermöglicht die Begehung mit dem Bootsanhänger bis in den hinteren Gartenbereich – funktional durchdacht und nachhaltig eingebauten.

Für die gewünschte Privatsphäre sorgen gepflasterte und baulicher Sichtschutz. Die farbenfrohe Bepflanzung im Cottage-Stil – unter Einbeziehung von Beistandsgehölzen – rundet das lebendige Gesamtbild ab. Die laufende Pflege durch das ausführende Unternehmen unterstreicht die langfristige Qualität der Anlage.

Die Jury verleiht für diese herausragende Leistung den 1. Platz an Gartengestaltung Marco Theim, Leipzig.



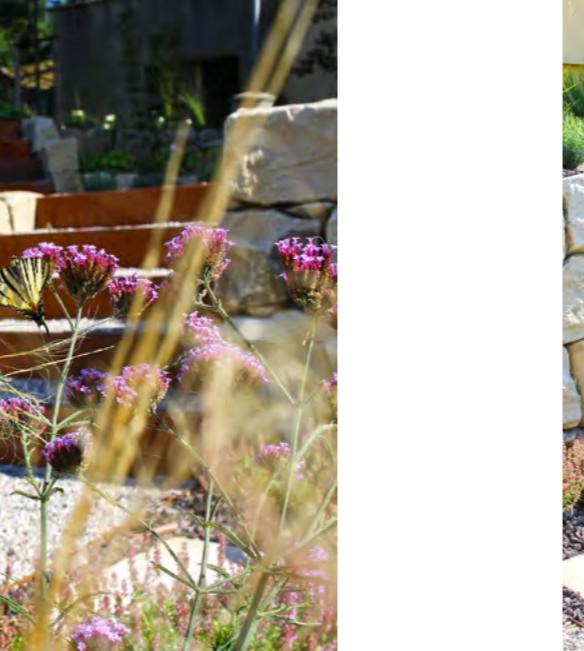
Private Hausgärten Sonderpreis – Vom Steilhang zum nutzbaren Naturgarten



Dein Gartenraum Steffen Langbein
Schweizergartenstr. 1e
04808 Wurzen

Projekt:
Vom Steilhang zum nutzbaren Naturgarten
Dresden

Planung:
Steffen Langbein



Laudatio

In den Süptitzer Höhen wünschte sich eine Imkerfamilie die naturnahe, bienenfreundliche Umgestaltung ihres unzugänglichen Vorgartens. Das steile Hanggrundstück mit historischer Terrassierung – einst Weinberg – war landschaftlich reizvoll, aber kaum nutzbar. Ziel war es, die Fläche funktional zu erschließen und gleichzeitig den Naturcharakter zu bewahren. Die Umsetzung erfolgte auf engstem Raum, mit schwieriger Zufahrt und Baustelleneinrichtung sowie bergabwärts verlaufender Bauabfolge.

Im Ergebnis schuf „Dein Gartenraum Steffen Langbein“ aus Wurzen aus einem unzugänglichen Steilhang einen weitläufigen, strukturierten naturnahen Hanggarten, der gestalterische Qualität und ökologische Verantwortung eindrucksvoll vereint.

Trockenmauern aus regionalem Sandstein, komplett ohne Beton errichtet, zeugen von handwerklichem Können und nachhaltigem Materialeinsatz. Die Kombination aus klar gefassten Mauern und naturnaher Bepflanzung schafft ein spannungsvolles Zusammenspiel von gebauter Ordnung und lebendiger Natur.

Die in Block- und Lüftpflanzung kombinierten trockenheitsistenten, bienenfreundlichen und winteraktiven Stauden sorgen für ein lebendiges Farb- und Strukturspiel. Lichtkonzepte, ein Wasserspiel aus Cortenstahl, Tropfbewässerung und ökologische Prinzipien runden das Bild ab.

Die Jury würdigte mit einem Sonderpreis das ökologisch sensible Gesamtkonzept mit ressourceneffizientem Materialeinsatz, Trockenmauern ohne Beton und die Neugestaltung eines lebendigen Lebensraumes für Mensch und Natur. Es überzeugt die funktional, ausdrucksstarke und vor allem nachhaltige Gestaltung des Naturgartens.



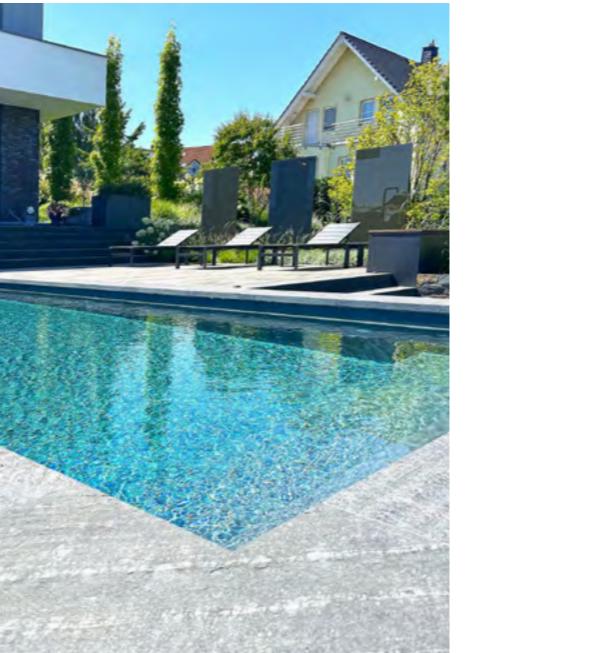
Private Hausgärten Sonderpreis – Vielfalt in Räumen – von der Brache zum Hausgarten



EdGarden GmbH Gartenkultur & Landschaftsbau
Nentmannsdorf 79
01819 Bahretal

Projekt:
Vielfalt in Räumen – von der Brache zum Traumgarten
Dresden

Planung:
Georg Kahsnitz, EdGarden GmbH



Laudatio

Das mit einem Sonderpreis gewürdigte Projekt „Vielfalt in Räumen – von der Brache zum Traumgarten“ verwandelte eine ehemalige Gärtneriefläche in Dresden-Gompitz in einen modernen, naturnahen Familiengarten. Das Grundstück lag nach dem Abriss alter Strukturen weitgehend brach und wies über vier Meter Höhenunterschied auf. Erhalten blieb lediglich eine alte Walnuss.

Ziel der Neuanlage war es, einen formalen, aber lebendigen Garten zu gestalten, der Naturverbundenheit, Familiennutzung und Ästhetik vereint. Dabei bildete die klare Architektur des Hauses, das sich auf einem Plateau befindet, die Grundlage für das landschaftsgärtnerische Konzept.

Im neu geschaffenen Garten verbinden Natursteinmauern die gestaffelten Ebenen mit Spiel-, Sport- und Ruhebereichen. Ein Naturpool verlängert die Sicht ins Elbtal. Holzterrassen sind

teils mit Glaswänden versehen. Dabei wurden die Technikelemente (unsichtbar) in die Stege integriert.

Pflanzungen umfassen 25 Großgehölze, über 3.000 Stauden und Gräser. Bienenfreundliche Pflanzenarten und freiwachsende Hecken fördern Biodiversität und schaffen ein artenreiches Biotop. Materialien wie Theumaer Fruchtschiefer, FSC-zertifiziertes Cumaru-Holz, Feinsteinzeug und Natursteinpflaster sichern Ästhetik und Langlebigkeit. Regen- und Poolwasser werden auf dem Grundstück gesammelt bzw. versickert und so der Natur zurückgeführt. Eine Tropfbewässerung reduziert den Verbrauch insgesamt. Dimmbare LEDs, Unterwasser- und Treppenleuchten setzen Garten und Wasserflächen bei Nacht in Szene.

Die Jury würdigt den Garten in seiner stimmigen Gesamtausführung und betont insbesondere die außerordentlich hohe Ausführungsqualität, die in einem perfekten Zusammenspiel von Materialien und Strukturen seinen Ausdruck findet.



Kategorie: Außenanlagen des Wohn- und Arbeitsumfeldes



DreGaBau GmbH
Mittlerer Schulweg 8, 08141 Reinsdorf

Projekttitel: [Villa Schön – Gründerzeit trifft Moderne](#)
Zwickau

Planung: DreGaBau GmbH



UKL Landschaftsarchitekten
Glasewaldstraße 7, 01277 Dresden

Projekttitel: [Wissenschaftskorridor Freiberg](#)
Freiberg

Planung: UKL Landschaftsarchitekten



Hansel Garten- und Landschaftsbau GmbH
Am Hahnweg 5, 01328 Dresden

Projekttitel: [Marie von Borries Haus](#)
Oberbärenburg

Planung: Antje Püschel, Hansel Garten- und Landschaftsbau GmbH



perspektive.grün GmbH
An der Schleife 8, 01099 Dresden

Projekttitel: [Lebensqualität am Arbeitsplatz - Freiräume für Arbeit und Erholung](#)
Dresden

Planung: perspektive.grün GmbH

Außenanlagen des Wohn- und Arbeitsumfeldes 1. Preis – Marie von Borries Haus



Hansel Garten- und Landschaftsbau GmbH
Am Hahnweg 5
01328 Dresden

Projekt:
[Marie von Borries Haus](#)
Oberbärenburg

Planung:
Antje Püschel, Hansel Garten- und Landschaftsbau GmbH



Laudatio

Das prämierte Projekt zeigt eindrucksvoll, wie sensibel und kreativ man Geschichte, Landschaft und moderne Gartenkultur miteinander verbinden kann. Auf dem Gelände des ehemaligen Marie von Borries Hauses mit seiner kleinen, 1913 geweihten Kapelle, ist ein Garten entstanden, der den Charakter des Ortes bewahrt, aber neue Akzente setzt.

Die Außenanlagen wurden vollständig neu gedacht. Dabei war es das Ziel, einen optisch ansprechenden, und funktional überzeugenden Raum für Begegnungen und Ruhe zu schaffen. Der Garten um Kapelle und Haus wurde für Hochzeiten und Veranstaltungen pflegeleicht, vielseitig und voller Atmosphäre gestaltet.

Auffallend ist die durchgängige Wiederverwendung historischer Materialien: alte Ziegel, Holz, Grabsteine, Schiefer und

Fruchtschiefer wurden mit großer Sorgfalt in Szene gesetzt. Eine Terrasse aus Muschelkalk mit kunstvoll ausgezwickelten Fugen verbindet Haus und Garten auf natürliche Weise. So entstand ein Ort, der seine Geschichte erzählt – ressourcenschonend, charaktervoll und authentisch.

Auch die Bepflanzung überzeugt: pflegeleichte, insektenfreundliche Arten sorgen für Biodiversität und ein lebendiges Erscheinungsbild über das ganze Jahr. Besonders hervzuheben ist der freie, experimentelle Gestaltungsansatz mit kreativen Hochbeeten, unkonventionellen Wegen und kleinen Überraschungsmomenten, wie der individuell gefertigten Betonfigur am Eingang.

Die schwierigen Bodenverhältnisse, die von Lehme, steinernen Felsen und hoher Feuchtigkeit bestimmt sind, wurden mit handwerklichem Geschick gemeistert. Selbst dort, wo nicht jede Norm oder Regel Anwendung finden konnte, wurde in enger Abstimmung mit den Bauherren eine sinnvolle und gestalterisch überzeugende Lösung gefunden.

Die Jury würdigt der herausragende Umgang mit wiederverwendeten Natursteinmaterialien in großer Vielfalt, die präzise Ausführung und den Mut zu einer gestalterischen Eigenständigkeit, nachhaltigen Konzept. Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie aus bestehendem Neues entstehen kann mit Respekt vor der Geschichte, mit handwerklicher Qualität und mit einem klaren Blick in die Zukunft.



Außenanlagen des Wohn- und Arbeitsumfeldes Sonderpreis – Villa Schön – Gründerzeit trifft Moderne



DreGaBau GmbH
Mittlerer Schulweg 8
08141 Reinsdorf

Projekt: [Villa Schön – Gründerzeit trifft Moderne](#)
Zwickau

Planung:
DreGaBau GmbH



Laudatio

1893 wurde die Villa Schön als Wohn- und Geschäftshaus der Zwickauer Kammgarn- und Baumwollspinnerei errichtet. Nach Jahren des Leerstands wird sie heute, bereichert um einen modernen Anbau im industriellen Stil, als Firmenstandort genutzt.

Ziel der Außenflächengestaltung war die Wiederherstellung des verwilderten Parks und die funktionale Verbindung von Gebäude, Wegen, Mauern, Parkplätzen und Treppenanlagen. Dabei sollte der straßenseitig unverbaute Blick auf die Villa unbedingt erhalten werden.

Durch den ausführenden GaLaBau-Betrieb, die DreGaBau GmbH in Reinsdorf, erfolgte bereits 2023 die 3D-Planung mit Visualisierung. Danach wurde der vorhandene Baumbestand katalogisiert und naturschutzkonform behandelt.

Eine der größten baulichen Herausforderungen stellten der Abriss und Neubau der Grundstücksmauer entlang der Straße dar. Auf einer Länge von über 160 m wurde aus Betonsteinen mit vorgeblendeten Mittweidaer Granitplatten eine neue, handwerklich präzise ausgeführte Einfriedung errichtet. Dabei erforderten der äußerst begrenzte Arbeitsraum von nur 1,50 m und die zeitlich eingeschränkte Verkehrsführung höchste Koordination im Bauablauf.

Die Jury lobt den ressourcenschonnden Umgang mit Regenwasser, den nachhaltigen Materialmix, die hohe Ausführungsqualität, insbesondere der erfarbene Klinkerflächen im unterschiedlicher Verlegemethode, und das zeitgemäße Pflanzkonzept.

Insgesamt setzt die Außenflächengestaltung der Villa Schön beispielhaft für das gelungenen Zusammenspiel von Denkmalschutz, moderner Nutzung, nachhaltiger Planung und ästhetischer Klarheit. Historische Substanz, architektonische Präzision und lebendige Pflanzenkomposition führen zu einem harmonischen Gesamtbild. Eine Hommage an das Erbe der Gründerzeit und zugleich ein Statement zeitgenössiger Gestaltungskultur.



Kategorie: Landschaftsgärtnerische Spezialgebiete



der grüne Individualist GmbH Jan Rohleder
Dorfstr. 26, 02829 Königshain

Projekt: Paargrabanlage Friedhof Neustadt i. Sa.
Neustadt in Sachsen

Planung: der grüne Individualist GmbH Jan Rohleder



Hansel Garten- und Landschaftsbau GmbH
Am Hahnweg 5, 01328 Dresden

Projekt: Freigut Troischau Hangsicherung Westhang
Roßwein OT Troischau

Planung: May Landschaftsarchitekten PartG mbB



HEIDEL Garten- und Landschaftsbau
Gewerbestraße 11, 08118 Hartenstein

Projekt: Dachterrasse Fraunhofer FEP Dresden
Dresden

Planung: Petzold Steger LandschaftsArchitekten PartGmbH

Landschaftsgärtnerische Spezialgebiete 1. Preis – Dachterrasse Fraunhofer FEP Dresden



HEIDEL Garten- und Landschaftsbau
Gewerbestraße 11
08118 Hartenstein

Projekt: **Dachterrasse Fraunhofer FEP Dresden**
Dresden

Planung:
Petzold Steger LandschaftsArchitekten PartGmbB



Laudatio

Mit dem Projekt „Dachterrasse Fraunhofer FEP Dresden“ ist es den Planenden gelungen, einen technisch anspruchsvollen Funktionsbau mit einem hochwertigen, lebendigen Freiraumangebot zu verbinden. Auf rund sieben Metern Höhe entstand über den Dächern Dresdens ein intensiver Dachgarten, der als Erholungsraum für die Mitarbeitenden wie auch als ökologischer Rückzugsort für Pflanzen und Insekten dient.

Besondere planerische und bautechnische Herausforderungen lagen in der Statik des Gebäudes: Unterschiedliche Auflasten von bis zu 22 kN/m², was dem Gewicht von Beton mit einem knappen Meter Dicke entspricht, sowie die sensiblen Forschungsprozesse des Instituts erforderten ein exakt

abgestimmtes Vorgehen. Die komplette Realisierung, vom Materialtransport über die Bepflanzung bis hin zur millimetergenauen Positionierung der Ausstattungselemente, musste möglichst erschütterungsarm und ausschließlich per Kran erfolgen.

Das Ergebnis überzeugt durch eine klare räumliche Gliederung, funktionale Details und eine artenreiche Bepflanzung. Stauden, Gräser, Sträucher und symbolträchtig gesetzte Baumarten schaffen eine grüne Oase, in der sich Mensch und Natur gleichermaßen wohlfühlen. Eine zentral platzierte Sommerwiese verbindet die beiden Bereiche des Dachgartens, bietet Lebensraum für Insekten und setzt ein starkes gestalterisches Zeichen.

Hochwertige Materialien wie Sichtbeton, pulverbeschichtetes Aluminium und ausgewählte Pflanzsorten wurden präzise verarbeitet. Einen wie die in der Leitungssitzkanter und ein zentraler Tisch aus Sichtbeton unterstreichen die gestalterische Sorgfalt. Die automatische Bewässerung stellt eine langfristige Pflege und Entwicklung der Vegetation sicher.

Die Jury betont, dass das Projekt beispielhaft dafür ist, wie unter komplexen technischen Bedingungen ein nachhaltiger, nutzerorientierter und überzeugender Freiraum in urbanen Raum entstehen kann.



Eindrücke von der Preisverleihung am 28. Oktober 2025 im Garagen-Campus Chemnitz



Tätigkeitsfelder des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus



- **Neubau**
- **Umbau**
- **Rekonstruktion**
- **Pflege von Freianlagen**

- Außenanlagen an öffentlichen und privaten Gebäuden, Wohnungs- und Siedlungsbauten
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Teichbau, Schwimmteiche, Wasseranlagen
- Spielplätze, Sportplätze, Golfanlagen, Freizeitanlagen
- Innerstädtische Grünanlagen
- Historische Parkanlagen und Zoolandschaften
- Friedhofsanlagen
- Verkehrsflächen und Fußgängerzonen
- Maßnahmen zum Lärmschutz und zur Verkehrsberuhigung
- Arbeiten im Rahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Hausgärten
- und vieles mehr



**Herausgeber:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3
01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612- 0
E-Mail: poststelle@smul.sachsen.de
<https://www.lfulg.sachsen.de>

Redaktion

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V., Klipphausen
Abt. Öffentlichkeitsarbeit

Bildnachweis

BGL, VGGL, Auswahl aus den Einsendungen der Wettbewerbsteilnehmer 2025

Gestaltung, Satz und Bildbearbeitung

MEDIA:STARK, Radebeul

Druck

SAXOPRINT GmbH, Dresden, www.saxoprint.de

Auflage

3.000 Stück , 1. Auflage

Papier

Gedruckt auf Bilderdruckpapier matt FSC®

Redaktionsschluss:

28.10.2025

Bestellservice:

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V.

Hamburger Ring 1b

01665 Klipphausen

Telefon: +49 35204 789980

E-Mail: verbandgalabau.sachsen@t-online.de

www.galabau-sachsen.de

Die Broschüre kann auch als PDF-Datei unter <https://publikationen.sachsen.de> heruntergeladen werden.

Hinweis

Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vom LfULG (Geschäftsbereich des SMUL) kostenlos herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

*Täglich für
ein gutes Leben.*

www.lfulg.sachsen.de